

**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 108 (1990)  
**Heft:** 45

## Vereinsnachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Kostenplanung mit der Elementmethode

Die Kurse «Kostenplanung mit der Elementmethode» werden gemeinsam von STV, SIA und CRB organisiert.

### Zielsetzung

Der steigende Kostendruck und der Wunsch nach mehr Genauigkeit und Transparenz verlangen heute von allen Bauschaffenden ein umfassendes Baukostenmanagement. Die Kurse «Kostenplanung mit der Elementmethode» vermitteln neue Kenntnisse über die Kostenplanung während des ganzen Projektablaufs. Sie geben eine Einführung in die Elementmethode und zeigen ihre Anwendung in der Praxis.

### Inhalt

Kostenplanung mit der Elementmethode, Einführung in die CRB-Arbeitsmittel, Elementkostengliederung BKA und Baukostendaten, Auswertung von Objekten nach BKA, Kostenermittlungen, Kostenschätzungen, Kostenberechnungen und Kostenvorschläge.

Beziehung zu Baukostenüberwachung und Folgekosten.

### Methode

Während des zweitägigen Ausbildungskurses haben die Teilnehmer Gelegenheit, die Elementmethode anhand von Referaten und praxisbezogenen Übungen fundiert kennenzulernen.

### Teilnehmer

Die Kurse richten sich an Architekten, Ingenieure, Generalunternehmer sowie professionelle Bauherren.

### Programm

#### Erster Tag:

8.00: Kaffee. 8.30: Eröffnung, Begrüssung. Kostenplanung mit der Elementmethode. Die Baukostenanalyse BKA. 12.00: Mittagessen. 13.30: Die Baukostenanalyse BKA, Auswertung von Objekten nach der Baukostenanalyse BKA. Aufgebaut Kennwerte. Diskussion. 17.30: Schluss 1. Kurstag.

#### Zweiter Tag:

8.15: Die Baukostendaten: Kostenermittlungen. Kostenschätzung nach Hauptbezugsmengen. Kostenschätzung nach Elementen. 12.00: Mittagessen. 13.30: Kostenberechnung nach Berechnungselementen. Kostenvorschlag nach Leistungspositionen. Beziehungen zur Baukostenüberwachung. Beziehungen zu den Folgekosten. Lebenszykluskosten. Aufwand und Honorare. Diskussion. 17.30: Schluss.

### Referenten

Die Kurse werden von jeweils zwei ausgewiesenen Fachleuten aus dem Bereich Kostenplanung durchgeführt.

#### Martin Wright

Quantity Surveyor

#### Harry Jost

Inhaber einer Baukostenplanungsfirma

#### Harry Diggelmann

Inhaber einer Baukostenplanungsfirma

**Christoph Tschannen**  
Geschäftsleiter einer Baukostenplanungsfirma

**Werner Thoma**  
Baukostenplaner einer Generalunternehmung

### Kursorte, Kursdaten

Zürich am 16./17. Januar 1991  
Olten am 22./23. Januar 1991  
Zürich am 5./6. März 1991  
Zürich am 20./21. März 1991  
Zürich am 10./11. April 1991  
Olten am 17./18. April 1991

### Kursgebühr

für CRB-, STV- und SIA-Mitglieder  
Fr. 1080.-/Teilnehmer  
übrige Fr. 1280.-/Teilnehmer

Inbegriffen sind eine Teilnehmerdokumentation, 2 Mittagessen inkl. Getränke und Pausenkaffees.

Das Buch «Kostenplanung» und die «Baukostenanalyse BKA» werden den Teilnehmern während des Kurses zur Verfügung gestellt.

Die Teilnehmerzahl ist pro Kurs auf max. 24 Personen beschränkt. Bei allfälligen Überbuchungen werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

### Auskunft und Anmeldung

Frau H. Egli, CRB, Postfach, 8040 Zürich, Telefon 01/451 22 88, Fax 01/451 15 21

## 7. Geotextil-Tagung: Geotextilien im Belagsbau

Der Schweizerische Verband der Geotextilfachleute, SVG, führt in Zusammenarbeit mit der Vereinigung Schweizerischer Strassenfachleute, VSS, und dem SIA die siebente Geotextil-Tagung zum Thema «Geotextilien im Belagsbau» am Donnerstag, 7. Februar 1991, im Hotel Bern in Bern durch.

### Ziel der Tagung

In den Vereinigten Staaten von Amerika bildet der Einsatz von Geotextilien im Belagsbau seit vielen Jahren einen wesentlichen Teil der Verwendung dieser Materialien. 1989/1990 sind nun in der Schweiz bei einigen Belagsneuerungen, z.B. die Flughafen-Zufahrt N1b bei Kloten, Vliese mitverwendet worden. Dies hat unter den Fachleuten zu erheblichen Diskussionen geführt.

Das Ziel dieser Tagung ist, Klarheit in diese für uns Schweizer neue Anwendungsart von Geotextilien zu bringen. Es ist nicht zu verschweigen, dass über die «Mechanik» und über den Nutzen sehr unterschiedliche Auffassungen bestehen.

Das Podiumsgespräch, an dem verschiedene Meinungen von Fachleuten präsentiert werden, ist der Hauptzweck dieser Veranstaltung. Eine Diskussion unter Fachleuten des Belagsbaus und der Geotextilbranche, das

Pro und Kontra ihrer technischen Argumente, wird vielen neuen Erkenntnissen verhelfen.

### Programm

9.30: Eröffnung des Tagungssekretariates. 10.00: Begrüssung durch den Präsidenten des SVG. (Ch. Schaefer). 10.15: Wirtschaftliche Bedeutung des Strassenunterhalts. (H. Gnehm). 10.45: Rissentstehung und Wirkungsweise der Geotextileinlagen im Belag. (F.P. Jaecklin). 11.15: Massnahmen zur Verhinderung von Rissbildungen. (M. Blumer). 12.00: Mittagessen. 14.30 Podiumsgespräch, Leitung: H.W. Furrer.

Lösungsvorschläge der Produzenten:

Geovliese (Bidim/Fibertex/FLN/Polyfelt/

Sodoca/Terram/Trevira/Typar)

Geogitter (Akzo/Huesker)

Extrudierte Geogitter (Tensar)

15.30: Schluss

### Referenten

Blumer Mathias, Dipl. Ing. ETHZ, beratender Ingenieur, Hünenbach, BE.

Furrer Hansjörg, Dipl. Ing. ETHZ, ICI (Switzerland) AG, Zürich

Gnehm Heinrich, Dipl. Ing. ETHZ, Kantonsingenieur, Bern

Jaecklin Felix P., Dr. sc. techn. Dipl. Ing. ETHZ, Geotechnikbüro, Dr. Jaecklin, Ennetbaden

Schaerer Charles, Dipl. Ing. ETHZ, Präsident des SVG/ASPG, Würenlos

Die Namen der Firmenreferenten werden später bekanntgegeben.

### Organisation

#### Tagungsbeitrag

Fr. 150.-

Mitglied SVG

Fr. 170.-

Mitglied SIA/VSS

Fr. 190.-

Nichtmitglied

Im Tagungsbeitrag sind die Dokumentation der Tagung, die den Teilnehmern nach der Veranstaltung zugesandt wird, sowie Pausenkaffee und Mittagessen (trockenes Gedek) inbegriffen.

Bei Rückzug der Anmeldung nach dem 20. Januar 1991 wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 50.- erhoben. Bei unentschuldigtem Nichterscheinen muss der ganze Betrag verrechnet werden.

Der Tagungsbeitrag ist nach Erhalt der Anmeldebestätigung und Rechnung auf PC 90-63-9, Schweiz. Bankverein, St. Gallen, zugunsten Konto Nr. LO-208.997.0, einzuzahlen.

### Teilnehmerkarte

Sie wird den Teilnehmern nach Eingang ihrer Überweisung per Post zugesandt bzw. durch das Tagungssekretariat am 7. Februar 1991 in Bern übergeben.

### Auskunft und Anmeldung

Die Anmeldungen sind bis 20. Januar 1991 erbeten an das Sekretariat SVG/ASPG, c/o EMPA St. Gallen, Postfach 977, 9001 St. Gallen, Telefon 071/209141, (Frau M. Roelli)

## Fachgruppen

### FGF: Vernetztes Denken

Die Fachgruppe der Forstingenieure, FGF, führt vom 11.-15. März 1991 im «Herzberg» bei Aarau in Zusammenarbeit mit der «Umweltwerkstatt», Muttenz, einen Weiterbildungskurs zum Thema «Vernetztes Denken» durch.

#### Wer ist angesprochen?

Der Kurs richtet sich an alle, die sich – beruflich oder nichtberuflich – mit Umweltfragen beschäftigen. Er wendet sich im besonderen an Leute, die das vernetzte Denken brauchen, weil die Dinge, mit denen sie umgehen, oder die Probleme, die sie zu lösen haben, vernetzt sind.

Gerade im Umwelt- und Naturschutz sind die Vernetzungen vielfältig. Eine Gruppe von Menschen, ein Büro, eine Gemeinde, eine Amtsstelle, eine Umweltorganisation sind daran beteiligt.

Zustände, Situationen, Bedürfnisse, Interessen, Wertvorstellungen spielen eine Rolle. Dazu kommt die Natur mit vielen verschiedenen Lebewesen, komplexen Ökosystemen, Kreisläufen und Gleichgewichten. Dies alles hängt zusammen, ist vernetzt, bildet ein System. Verändert man eine Stelle eines solchen Systems, so kann sich das auf viele Teile auswirken.

#### Was ist der Inhalt des Kurses?

Wir werden uns mit folgenden Themen beschäftigen und diese auch in bezug zu unseren eigenen Erfahrungen setzen:

1. Allgemeine Einführung in geradliniges Denken und Systemdenken mit Übungen anhand von einfachen Beispielen aus der Praxis.
2. Einführung in die Systemtheorie (Vernetzung, Wirkungsgefüge, Kybernetik) mit Übungen anhand von konkreten Problemen.
3. Entwicklung eines Entscheidungsmodells, das auf dem Systemdenken aufbaut.
4. Konkrete Hilfen für die Alltagspraxis der Teilnehmer/innen.

#### Leitung:

Leiter des Kurses ist Dr. Josef Schönberger, Biologe, Psychologe und Dozent für Erwachsenenbildung. Er leitet Weiterbildungsgruppen (Kommunikations-, Verhandlungs- und Kreativitätstrainings) für Leute aus verschiedenen Berufszweigen.

#### Datum

Montag, 11. März 1991, 11 Uhr bis Freitag, 15. März 1991, 17 Uhr.

#### Ort

«Herzberg», Haus für Bildung und Begegnung, Asp bei Aarau.

Teilnehmer/innen: mind. 15, max. 25.

#### Kurskosten

Fr. 800.– (SIA-Mitglieder) bzw. 850.– (Nicht-SIA-Mitglieder) inkl. Vollpension und Unterkunft in Zweierzimmern (Zuschlag für Einzelzimmer: Fr. 80.–).

#### Bestätigung

Als Bestätigung gilt der Erhalt des Einzahlungsscheins. Eine Teilnehmer/innenliste sowie Angaben zur Anreise werden kurz vor Kursbeginn verschickt.

#### Vorbereitung

Der Kurs «Vernetztes Denken» ist eine Herausforderung für die persönlichen Denkgewohnheiten. Als Vorbereitung werden deshalb folgende Bücher zur Lektüre empfohlen: F. Vester, Unsere Welt – ein vernetztes System. dtv-Taschenbuch 10118.

F. Vester: Neuland des Denkens, dtv-Taschenbuch 10220.

F. Vester: Leitmotiv vernetztes Denken. Heyne Taschenbuch 19/109.

#### Organisation

Umweltwerkstatt, Rolf Dürig, Feldrebenweg 16, 4132 Muttenz, Tel. 061/61 77 01, Fax 061/61 59 30

Anmeldungen sind bis spätestens 8. Januar 1991 erbeten an den SIA, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01/201 15 70, Fax 01/201 63 35

## CRB

### Farbtagungen '91 im Rahmen der Swissbau

Nach dem grossen Erfolg der Farbtagung '90 in Zürich organisiert CRB Color, die Farabteilung der Schweiz. Zentralstelle für Bau rationalisierung (CRB), 1991 zwei weitere Farbtagungen. Die Veranstaltungen werden gemeinsam mit dem Schweiz. Maler- und Gipsermeisterverband SMGV durchgeführt und richten sich an Malermeister, Architekten, Designer und Produktehersteller. Sie finden erstmals im Rahmen der Swissbau statt: am Donnerstag, 31. Januar 1991, und Freitag, 1. Februar 1991, jeweils von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr im EWTCC (Kongresszentrum der Muba) in Basel.

#### Referenten

##### Friedrich E. von Garnier

Als einer der bekanntesten Farbplaner Deutschlands und Europas hat er die Teilnehmer der Farbtagung '90 in Zürich mit seinen Ausführungen zu grundsätzlichen Aspekten der Farbgebung in der Architektur begeistert. An den Farbtagungen '91 wird er zum einen über die Farbgestaltung als Chance für den Malerberuf, zum andern über das praktische Erstellen und die Ausführung von Farbkonzepzen referieren.

##### Christoph Eymann

ist Direktor des Gewerbeverbandes Basel-Stadt. Als Vertreter eines der wichtigsten Wirtschafts-Dachverbände in einer Grenzregion ist es ihm ein besonderes Anliegen, die Klein- und Mittelbetriebe über die Folgen des Europäischen Wirtschaftsraums zu informieren. In seinem Vortrag macht er das einheimische Gewerbe insbesondere auf die Möglichkeiten im internationalen Konkurrenzkampf aufmerksam.

##### Peter J. Hermatschweiler

ist Leiter der Abteilung Anwendungstechnik bei einem führenden schweizerischen Farbhersteller. Er orientiert über Neuentwicklungen im Bereich der Herstellung moderner Beschichtungsstoffe und zeigt auf, wie sich damit die Anwendungsmöglichkeiten der Farbe in der Architektur erweitern.

Beide Tagungen sind eigenständige Veranstaltungen und können einzeln besucht werden. Die Teilnahme an den Farbtagungen '91 lässt sich ideal mit dem Besuch der gleichzeitig stattfindenden Maler- und Gipserfachmesse an der Swissbau verbinden. Als besondere Attraktion demonstrieren hier der SMGV und CRB Color die Anwendung verschiedener, wenig bekannter Maltechniken (Rundhofgebäude, Halle 221).

Die Anmeldeunterlagen mit dem detaillierten Programm der Farbtagung '91 sind ab November 1990 bei CRB Color erhältlich. Telefon 01/451 22 88, Fax 01/451 15 21

## Sektionen

### Baden

#### Die Rolle des Ingenieurs in einem sich wandelnden Unternehmen

Die Sektion Baden lädt gemeinsam mit A'EPL-SO, GEP Baden und der Technischen Gesellschaft Baden zu einem Vortragsabend mit Edwin Somm, dem Geschäftsleitungsvorsitzenden von ABB Schweiz, ein. Er spricht über «Die Rolle des Ingenieurs in einem sich wandelnden Unternehmen».

Wir leben in einer Welt des grossen technischen Fortschritts und einer sich rasch verändernden Umwelt. Der Ingenieur ist nicht nur direkt in diese Situation hineingestellt, sondern hat direkten Anteil an der technischen Evolution. E. Somm arbeitet im Interesse aller an einer positiven Weiterentwicklung des ABB-Konzerns, dessen Schicksal sich aber ganz auf das Können der Ingenieure abstützt.

Die technischen Vereine der Region Baden, die Initiatoren dieser Veranstaltung, haben festgestellt, dass das Ansehen des Ingenieurs in der Öffentlichkeit gefördert werden kann. Sie unternehmen Anstrengungen, welche zur Verbesserung dieses Bildes führen könnten.

#### Datum und Ort:

Donnerstag, 29. November 1990, ABB Forschungszentrum Dättwil, Segelhof, Beginn: 20.00 Uhr